

Exkursionsnachmittag in den Landkreis Kulmbach

19 oberfränkische VSVI Mitglieder fahren am 19. Juli für eine interessante Nachmittags-Exkursion zu zwei Highlights in den Landkreis Kulmbach. Bei herrlichstem Hochsommerwetter wurden wir im Baulager des Staatlichen Bauamtes Bayreuth in Katschenreuth über die Staatsstraßenmaßnahme "Verlegung östlich Melkendorf" im Zuge der Staatsstraße 2190 informiert.

Herr Beck und Herr Oertel vom Bauamt erläuterten die Planungen und die Besonderheiten während der Bauausführung der rd. 2,8 km langen Ortsumgehung von Melkendorf. Besonders erwähnenswert war die Technik des Einbringens von sog. Rüttelstopfsäulen als Dammauflager im Talgrund des Roten Mains und die Ausbildung der neuen Anschlussstelle im Osten von Melkendorf. Sechs neue Brückenbauwerke und zwei Regenrückhaltebecken wurden und werden von Herbst 2013 bis zum Herbst 2018 erstellt. Dafür werden voraussichtlich rd. 12 Mio. € ausgegeben.



Baustellenbesichtigung der Ortsumgehung Melkendorf



Im Anschluss an die Baustellenbesichtigung ging es weiter nach Azendorf zur Werksbesichtigung der Fa. Bergmann Kalk / Franken Maxit.

Bergmann Kalk betreibt nun schon seit 110 Jahren in der vierten Generation der Unternehmerfamilie Groppe erfolgreich Bergbau in Azendorf. Im Tagebau wird aus den werksnahen Steinbrüchen hochqualitativer und natürlicher Kalkstein gewonnen, der das Ausgangsmaterial für eine Vielzahl unterschiedlicher Anwendungsmöglichkeiten auf Kalkbasis bildet. Modernste, computergesteuerte Anlagentechnik mit dem modernsten GGR-Kalkofen Europas und zusammen mit einem erfahrenen Team an Mitarbeitern wird die Qualität der Produkte gesichert. Der abgebaute Kalk und die Kalkprodukte werden für die Eisen und Stahlindustrie, den Umweltschutz (z.B. Kalkung von Tagebauseen in der Oberlausitz zur pH-Wertanpassung), die Baustoffindustrie (z.B. Zement), Frischwasserbehandlung, Kläranlagen, die chemische und Glasindustrie sowie den Tief- und Straßenbau (Bodenstabilisierung und -verbesserung) verwendet.



Überblick über den Steinbruch mit Produktionsanlagen

Nach einer theoretischen Einführung im brandneuen Forschungs- und Entwicklungszentrum konnten wir uns von der Aussichtsplattform des neu erstellten Kalkofens einen guten Überblick über das Werksgelände verschaffen. Der technische Geschäftsführer Herr Dr. Jendersie und sein Betriebsleiter Herr Weiß begleiteten uns auf den rd. 60 m hohen Ofen. Der Materialfluss vom Abbau bis zur Sackfüllanlage konnte so verständlich nachvollzogen werden.



Kalkofen



Lkw-Siloabfüllung



Zementabfüllanlage

Nachdem alle Teilnehmer feststellen mussten, dass Kalk eine trockene Sache ist, musste abschließend der Durst bei einer gemütlichen Einkehr im Biergarten in Schederndorf gestillt werden.



Ausklang im Biergarten

Auch dort wurde noch rege über die interessanten Eindrücke des Nachmittags gesprochen.



Baustelle Melkendorf



Im Leitstand des Kalksteinwerkes